

Mit BLIQ ein Blick auf Ihre Zahlen zur Straßenverkehrssicherheit

Giedo Donkers · 3. Mai 2024

Zweimal im Jahr bietet der direkt verwendbare BLIQ-Bericht einen Gesamtüberblick mit aktuellen (halb-)jährlichen Zahlen.



Für die Sicherheit im Straßenverkehr ist es wichtig, die Entwicklung der jährlichen Zahl der Verkehrsunfälle und Unfallopfer genau zu beobachten. Der Trend der letzten Jahre gibt Aufschluss darüber, ob das Ziel mit der derzeitigen Strategie erreicht wird oder ob ein Eingreifen erforderlich ist. Diese Informationen sind sowohl im Rahmen eines gesamtstaatlichen als auch eines dezentralisierten Ansatzes für Politiker und politische Entscheidungsträger, Straßenverkehrsbehörden, Polizei und Justiz sowie Interessengruppen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene relevant.

Zweimal im Jahr bietet der direkt verwendbare BLIQ-Bericht einen Gesamtüberblick mit aktuellen (halb-)jährlichen Zahlen. Ein Blick in die Zukunft für einen intelligenten (IQ)-Ansatz, dank STAR für jedes Niveau frei verfügbar.

STAR

Die [STAR-Initiative](#) – eine Kooperation zwischen Polizei, Versicherern und VIA – zielt darauf ab, aktuelle Daten zur Straßenverkehrssicherheit verfügbar zu machen. Ziel ist es, möglichst vielen Beteiligten Einblicke zu verschaffen und die Möglichkeit zu bieten, mit Unfalldaten zu arbeiten. Mit dem BLIQ-Verkehrssicherheitsbericht bietet STAR jeder Kommune, Region und jedem Polizeibezirk zweimal im Jahr einen vollständigen Einblick in die Sicherheitslage.

Mit der [öffentlichen Unfallkarte](#) bietet STAR einen aktuellen Überblick über die Unfallorte, aufgeschlüsselt nach gefährdeten Verkehrsteilnehmern und Altersgruppen.



BLIQ-Bericht

Ein gezieltes Konzept für die Straßenverkehrssicherheit ist nur mit objektiven Zahlen möglich, die zeigen, wie sicher die Straßen sind, ob die Verkehrsteilnehmer im Verkehr geschützt sind und wie sicher die verwendeten Fahrzeuge sind. Unfall- und Geschwindigkeitsdaten sind die beiden wichtigsten Quellen hierfür. Im BLIQ-Bericht werden diese Daten so in zugängliche Informationen übersetzt, dass eine Überwachung der aktuellen Situation und die Antizipation des Effekts der jeweils geltenden Verkehrspolitik möglich sind. Der Schritt zu Interventionen in den Bereichen Information und Aufklärung, Durchsetzung und Maßnahmen auf der Straße kann daher schneller vollzogen werden.

Jedes Jahr erscheinen drei BLIQ-Berichte. Der Entwurf wird im Januar veröffentlicht, um einen ersten Jahresüberblick zu geben, aber auch um zu prüfen, ob Unfälle fehlen oder falsch erfasst wurden. Nach der Prüfung der jährlichen Zahlen und der Schließung des Datenbestands wird der endgültige BLIQ-Jahresbericht erstellt. Als Zwischenbericht wird zudem ein Halbjahresbericht mit Signalfunktion auf Basis der vorläufigen Zahlen veröffentlicht.



Gezielte Informationen

Der (halb-)jährliche BLIQ-Bericht enthält ein einzigartiges Trenddiagramm (gleitender Monatsdurchschnitt) auf der Grundlage der letzten fünf Jahre, sodass Trends bei den Unfällen leicht zu erkennen sind. Beide Berichte geben Aufschluss über die Zahl der Opfer nach Alter und Verkehrsmittel, das Risiko von Geschwindigkeitsüberschreitungen und die Liste der unsicheren Kreuzungen und Straßenabschnitte. Auf den Basisbericht können alle Kommunen und Polizeibezirke zugreifen. Die Regionalberichte sind auf nationaler Ebene und nach Region bzw. Provinz verfügbar und enthalten zusätzlich einen Benchmark, der einen Einblick in die Sicherheitslage der einzelnen Kommunen gibt.

Die BLIQ-Berichte aller Kommunen und Regionen sind für alle Benutzer auf der Homepage von VIA Software verfügbar. Dies ermöglicht ein Benchmarking mit Kommunen außerhalb der eigenen Region oder die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen. Das Herunterladen und Weiterleiten des BLIQ-Berichts ist Aufgabe der Kommunen und Regionen selbst. Es ist selbstverständlich zulässig, den Bericht öffentlich zu kommunizieren.

Integraler Ansatz

Der BLIQ-Bericht wurde entwickelt, um alle dezentralen Partner zu informieren, die im Rahmen des gesamtstaatlichen Ansatzes zur Straßenverkehrssicherheit eine Rolle spielen. Die Hauptzielgruppe sind die politischen Vertreter der Kommunen und Regionen. Hier liegt die Initiative für Interventionen im Bereich Verkehr und Infrastrukturgestaltung. Politische Entscheidungsträger und Straßenverkehrsbehörden nutzen den Bericht, um ihre Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen

beratenden Strukturen zu informieren und zu ermutigen, die Straßenverkehrssicherheit in andere Projekte einzubeziehen.

Polizei, Justiz und öffentliche Verwaltung, der Sicherheitssektor, spielt eine wichtige Rolle, wenn es um das Verkehrsverhalten geht. Auch hier liefert die BLIQ-Berichterstattung Erkenntnisse für die Durchsetzung und gezielte Verkehrsüberwachung. Interessengruppen können, oft mit Unterstützung von Freiwilligen, durch Information und Aufklärung etwas bewirken. Vor allem dann, wenn die BLIQ-Berichterstattung ihnen auch einen Einblick in die relevanten Zielgruppen ihres eigenen Arbeitsbereichs gibt.

VIA-Software

Die Benutzer der VIA-Software sind es gewohnt, die Software und Daten mit allen Kooperationspartnern zu teilen. Das Hauptziel besteht darin, möglichst viele Beteiligte über die Situation der Straßenverkehrssicherheit zu informieren und sie dazu zu bringen, mit denselben Zahlen zu arbeiten. Die Tabellen und Diagramme im BLIQ-Bericht stimmen nahtlos mit den Daten in der VIA-Software überein. Kommunen, die noch kein Abonnement für die VIA-Software haben, können ein kostenloses Konto anfordern, um den BLIQ-Bericht herunterzuladen.

Beispiele für BLIQ-Berichte finden Sie in der [Bibliothek](#)